

Call for Paper: Hedonistische Askese 2. Praktiken und Perspektiven für das 21. Jahrhundert

Gegenwärtig ist zu beobachten, dass sich vor dem Hintergrund der Multikrisen unserer Zeit neoasketische Trends und Praktiken vor allem durch ihre Dissemination über soziale Medien immer weiter ausdifferenzieren und in zunehmendem Maße Anhänger*innen finden. 2023 erschien der interdisziplinäre Sammelband *Hedonistische Askese. Neuverhandlungen von Sinn und Konsum im 21. Jahrhundert* (ISBN: 978-3-86525-975-2) im Wehrhahn-Verlag Hannover, der diese Entwicklungen aufgriff und kritisch untersuchte. Ermutigt durch den Erfolg dieses Bandes, der im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung der Heinrich Böll-Stiftung im März 2024 öffentlich vorgestellt wurde, planen die Herausgeber*innen einen Folgeband unter dem Titel *Hedonistische Askese 2. Praktiken und Perspektiven für das 21. Jahrhundert*, der weitere solcher neuen und widerständigen Existenzpraktiken in ihren (psycho-)sozialen, kulturellen, ökonomischen und ästhetischen Aspekten beleuchten und diese zugleich in einen größeren theoretischen und zeitdiagnostischen Horizont einordnen soll.

Thematisch bezieht sich der 2023 publizierte Sammelband *Hedonistische Askese* auf aktuelle Praktiken und Trends wie Yoga, Minimalismus, Waldbaden, Cottagecore oder Digital Detox, die im Sinne einer Ethik des Verzichts von äußerlichen Zielen wie Erfolg, Karriere und materiellem Wohlstand bewusst Abschied nehmen, zugleich aber auch neue und vor allem sinnerfülltere und ökologisch verträglichere Formen von Lust und Genuss in Aussicht stellen. In der wissenschaftlichen Auseinandersetzung werden dabei Modelle einer neuen eudämonistischen Lebensgestaltung sichtbar, die aber immer auch Gefahr laufen, selbst wieder in das kompensatorische System von Wachstum und Profitmaximierung eingespeist zu werden.

Für den Folgeband der *Hedonistischen Askese 1* freuen wir uns auf wissenschaftliche Beiträge und Essays aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen u.a. zu folgenden Trends und Praktiken:

Degrowth; Artengerechtigkeit/Planthropozän; Ernährungstrends/Veganismus; Neues Arbeiten/ Downshifting; Tiny-House-Movement; neue Modelle von Selbstversorgung und Tauschkultur (Transition Towns); Upcycling; Downsizing/Aufräumen; New Gardening; Pilgern; Aussteigen und Systemkritik in Film, Kunst und Literatur u.a.m.

Abstracts von ca. 300 Wörtern (+ kurzen biographischen Angaben) können bis zum 20.06.2024 bei den Herausgeber*innen eingereicht werden: Branka Schaller-Fornoff (zforhoff@web.de); Roger Fornoff (fornoff@gmx.de). Der geplante Sammelband wird unter dem Titel *Hedonistische Askese 2. Praktiken und Perspektiven für das 21. Jahrhundert* voraussichtlich im Herbst 2025 im Wehrhahn-Verlag erscheinen.